

Warum Könnte Trump

Seit er Präsident ist, geht es in den USA chaotisch zu.
Stört das seine Wählerinnen und Wähler nicht?



wiedergewählt werden?

In den USA herrscht gerade große Aufregung:

Am 3. November wird dort ein neuer Präsident gewählt. Die Wählerinnen und Wähler können sich zwischen zwei Kandidaten entscheiden: Joe Biden und Donald Trump.

Wenn man die USA von hier aus beobachtet, könnte man denken: Natürlich wird Joe Biden gewinnen! Der Kandidat der Demokratischen Partei liegt in den Umfragen seit Wochen vorne. Und nicht nur das: Viele Menschen finden, dass Donald Trump, der schon in den vergangenen vier Jahren die USA regiert hat, viele Fehler gemacht hat.

Der Präsident hat zum Beispiel sehr spät gesagt, wie gefährlich die Corona-Pandemie ist.

In den USA sind deshalb schon mehr Menschen an dem Virus gestorben als in den meisten anderen Ländern der Welt. Trotzdem fordert Donald Trump die Menschen dazu auf, arbeiten zu gehen, anstatt zu Hause zu bleiben und sich zu schützen. Er trägt auch selbst fast nie eine Maske.

Außerdem beschimpft Donald Trump die Menschen, die in den USA gegen Rassismus auf die Straße gehen. Er betont, dass sie Läden plündern oder Gebäude anzünden. Auf Twitter und im Fernsehen sagt er, dass man vor den Demonstranten deshalb Angst haben müsse. Damit lenkt er aber nur vom eigentlichen Problem ab: Die Menschen protestieren, weil die Polizei oft mit Gewalt gegen schwarze Menschen vorgeht. Sie sind wütend, weil der Staat Schwarze zu wenig schützt.

Das finden aber längst nicht alle Wählerinnen und Wähler in den USA schlecht.

Die Fans von Donald Trump sagen zudem, dass es unfair sei, ihn für die Ausbreitung des Coronavirus zu kritisieren. Die sei Schicksal. Dagegen könne man nichts machen. Ein großer Teil seiner Unterstützer findet es auch gut, dass der Präsident ihnen erlaubt, trotz Corona zu arbeiten. Viele Menschen sind schon arbeitslos, sagen sie. Es sollen nicht noch mehr werden.

Auch dass Trump etwas gegen die gewaltsamen Proteste tut, halten viele Menschen in den USA für richtig. Häuser und Geschäfte werden zerstört, das finden sie nicht gut. Je mehr Gewalt sie auf den Straßen sehen, desto mehr Angst haben sie selbst – davor, dass ihrer Familie etwas passiert und dass beim nächsten Protest ihr eigenes Haus in Flammen steht. Es gibt also durchaus viele Leute in den USA, die Donald Trump gern weiterhin als Präsident hätten.

Außerdem versucht Trump, die Chance für seine Wiederwahl mit Tricks zu verbessern.

Zum Beispiel blockiert er die Post. Die ist in diesem Jahr besonders wichtig: Damit sich die Wählerinnen und Wähler nicht gegenseitig mit dem Coronavirus anstecken, sollen möglichst viele Menschen ihren Wahlzettel per Post schicken. Das ist zumindest die Idee der Wahlorganisatoren.

Trump will das verhindern. Denn er glaubt, dass die Fans von Joe Biden eher so eine Wahl per Post machen als seine eigenen. Dadurch hätte er einen Nachteil. Nun gibt er der Post einfach nicht das Geld dafür, auf die Briefwahl umzustellen. Der Chef der Post ließ sogar Briefkästen abmontieren und verbot den Postmitarbeitern, Überstunden zu machen. Und Trump behauptete, dass Briefe mit Wahlzetteln geklaut würden und die Briefwahl nicht fair sei.

Ob er damit durchkommt, wird sich zeigen. Vor vier Jahren haben die wenigsten Experten in Deutschland damit gerechnet, dass Trump Präsident wird. Auch dieses Mal könnte es eine Überraschung geben. ●